



## Verhaltenskodex der IG HL-PL für transparente Interessenvertretung

Die **Interessengemeinschaft Herstellungs- und Produktionsleitung (IG HL-PL)** verpflichtet sich zu einer Interessenvertretung, die auf **Transparenz, Integrität, Unabhängigkeit und Sachorientierung** beruht. Grundlage unseres Handelns ist der Verhaltenskodex des Deutschen Bundestages und der Bundesregierung im Rahmen des Lobbyregistergesetzes.

**Darüber hinaus gelten für unsere IG-Arbeit folgende Prinzipien:**

### **1. Offenheit und Nachvollziehbarkeit**

Wir legen bei jeder Form der Interessenvertretung offen, in wessen Namen, mit welcher Zielsetzung und zu welchem Thema wir tätig sind – gegenüber politischen Entscheidungsträger:innen ebenso wie gegenüber öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten, Förderinstitutionen, anderen Verbänden oder Branchenorganisationen, Produktionsunternehmen und weiteren Akteuren der audiovisuellen Branche.

### **2. Unabhängigkeit und Sachlichkeit**

Unsere Positionen beruhen auf konkreter praktischer Erfahrung und umfassender Branchenkenntnis. Wir vertreten keine Einzelinteressen, sondern die strukturellen Anliegen der Herstellungs- und Produktionsleitungen – faktenbasiert, argumentativ und ohne parteipolitische oder institutionelle Abhängigkeit.

### **3. Keine verdeckten Einflussnahmen**

Wir verzichten auf unlautere Anreize, Erfolgshonorare, verdeckte Näheverhältnisse oder intransparente Einflussmechanismen. Wir lehnen jede Form von Verhaltensweisen ab, die das Vertrauen in politische Willensbildungsprozesse oder die Glaubwürdigkeit unserer Arbeit gefährden könnten.

### **4. Verantwortung gegenüber der Branche**

Wir verstehen Interessenvertretung als Beitrag zur professionellen, fairen und zukunftsfähigen Weiterentwicklung der audiovisuellen Produktionslandschaft. Unser Ziel ist ein realistischer, integrierender und tragfähiger Rahmen für die Arbeit von Herstellungs- und Produktionsleitungen – **und damit der gesamten exekutiven Produktionswirtschaft**, denn nur wenn unsere Arbeit professionell, transparent und strukturell anerkannt ist, profitieren auch die Produktionen selbst – und dadurch die auftraggebenden Sender, Streamer und Förderinstitutionen, die auf verlässliche Produktionsrealitäten angewiesen sind.

**Dabei vertreten wir nicht nur unsere Berufsgruppe, sondern das Rückgrat der Produktionsrealität selbst.** Herstellungs- und Produktionsleitungen denken in **Zeit, Kreativität, Kosten und Machbarkeit** – und agieren an der Schnittstelle aller Gewerke. Wer ihre Interessen stärkt, stärkt das Funktionieren der gesamten Produktionswirtschaft – **vom großen Ganzen bis ins kleinste Detail.**